



Liebe Leserinnen und Leser,
mit der vorliegenden Ausgabe unseres Newsletters informieren wir Sie über die Europawahl 2014 und stellen Ihnen das neue EU-Forschungsprogramm Horizon 2020 vor.
Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen das Team des Europa-Haus Leipzig e. V. !

TERMINE

- Täglich, 10-17 Uhr im Europa-Haus Leipzig e. V.:** Ausstellung: Abstrakte marokkanische Kunst von Iman Haki unter dem Motto : „Parler est le plus moche moyen de communication, l’homme ne s’exprime pleinement que par ses silences.“
- 26. Juni 2014 (Bonn):** Seminar: Sind wir auf dem richtigen Weg? Konzeptionelle Anforderungen des EU-Programms ›Europa für Bürgerinnen und Bürger‹. <http://bit.ly/1mMz52P>
- 27. Juni - 13. Juli 2014 (Leipzig/Jato):** FAIR HANDELN IM SCHATTEN DER MAFIA! Jugendbegegnung in Italien (Sizilien), Veranstalter: Eine Welt e. V. <http://bit.ly/1tGXLYx>
- 26. Juli 2014 - 17. August 2014 (Leipzig , Samara) :** ZU GAST BEI DEN TATAREN! Internationale Begegnung in Russland, Veranstalter: Eine Welt e. V. <http://bit.ly/1m9CtVm>
- 09. Juli 2014 (Saarbrücken):** Europa fördert Kultur - aber wie? Seminar, Cultural Contact Points Germany, <http://bit.ly/1lqg6OM>

NACHLESE ZUR EUROPAWAHL 2014

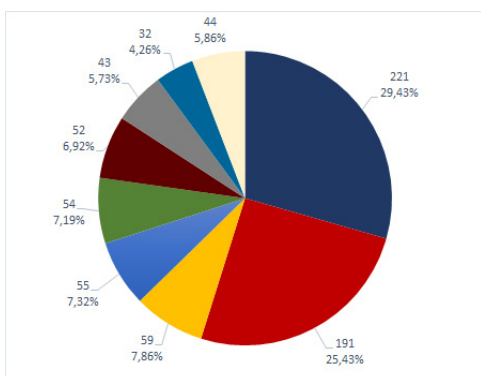
Vom 22. bis 25. Mai 2014 wählten die Europäer zum achten Mal das Europäische Parlament. Die Wahlbeteiligung lag europaweit bei 43,09% (2009: 43%). In Deutschland gaben 48,1% (2009: 43,3%) der Wahlberechtigten ihre Stimme ab. Das Europäische Parlament ist nicht entlang nationaler Gruppen, sondern weltanschaulicher Fraktionen organisiert. Diese setzen sich aus Europaabgeordneten mit ähnlichen politischen Ansichten zusammen. Die größte Fraktion im neuen Parlament ist die Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten).

Der Vertrag von Lissabon legt einige Grundregeln für die Sitzverteilung fest:

- Die Höchstzahl der Mitglieder des Parlaments beträgt 751, einschließlich des Präsidenten;
- Jeder Mitgliedstaat verfügt über mindestens sechs Abgeordnete, damit auch in den bevölkerungsschwächsten Ländern alle politischen Richtungen eine Chance haben, im Europäischen Parlament vertreten zu sein;
- Kein Mitgliedstaat erhält mehr als 96 Sitze;
- Es gilt der Grundsatz der „degressiven Proportionalität“. Das heißt, je bevölkerungsreicher ein Staat ist, desto mehr Sitze hat er im Parlament, und umso größer ist die Zahl der Einwohner, die ein Abgeordneter vertritt.

Wahlergebnisse der Europawahl 2014

(Sitze und Stimmanteile, Quelle: Europäisches Parlament, Stand: 12.06.14)



- EVP, Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten)
- S&D, Fraktion der Progressiven Allianz der Sozialdemokraten
- ALDE, Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa
- EKR, Europäische Konservative und Reformisten
- Grüne/EFA, Die Grünen/ Freie Europäische Allianz
- GUE/NGL, Vereinte Europäische Linke/Nordische Grüne Linke
- NI, Fraktionslos - Mitglieder, die keiner Fraktion angehören
- EFDA, Fraktion „Europa der Freiheit und der Demokratie“
- Sonstige, Neue Mitglieder, die keiner Fraktion des scheidenden Parlaments angehören.

Herausgeber



Stadt Leipzig

Referat Internationale Zusammenarbeit

Stadt Leipzig
Referat Internationale Zusammenarbeit

Neues Rathaus
Martin-Luther-Ring 4 - 6
041 09 Leipzig
Tel: +49 (0)341 1 23-2066
Fax: +49 (0)341 1 23-2055
international@leipzig.de
www.leipzig.de/international



Europa-Haus Leipzig e.V.

EUROPE DIRECT Informationszentrum
Markt 1 0
041 09 Leipzig
Tel: +49 (0)341 9999864
Fax: + 49 (0)341 9601 490
ehl@europa-haus-leipzig.de
www.europa-haus-leipzig.de



Projektagentur für Region und Europa

Aufbauwerk Region Leipzig GmbH

Otto-Schill-Str. 1
D-041 09 Leipzig
Tel: +49 (0)341 1 40 77 90
Fax:+49 (0)341 1 40 779 11
info@aufbauwerk-leipzig.com
www.aufbauwerk-leipzig.com

Die Wahlergebnisse in Deutschland

Die Eröffnungssitzung des neuen Parlaments findet voraussichtlich am 01. Juli 2014 statt. Deutschland ist mit 96 Abgeordneten vertreten. Da die 3-Prozent-Klausel erstmalig nicht angewendet wurde, ist das Spektrum der deutschen Parteien vielfältiger geworden. Auch einige kleine Parteien erhalten in der neuen Legislaturperiode einen Sitz im Europäischen Parlament.

Partei	Sitze	Stimmenanteil
CDU	29 Sitze	30 %
SPD	27 Sitze	27,3 %
GRÜNE	11 Sitze	10,7 %
FDP	3 Sitze	3,4 %
DIE LINKE	7 Sitze	7,5 %
CSU	5 Sitze	5,3 %
FREIE WÄHLER	1 Sitz	1,5 %
Tierschutzpartei	1 Sitz	1,2 %
FAMILIE	1 Sitz	0,7%
PIRATEN	1 Sitz	1,4 %
ÖDP	1 Sitz	0,6 %
AfD	7 Sitze	7,0 %
NPD	1 Sitz	1,0 %
Die PARTEI	1 Sitz	0,6 %

SACHSEN IN EUROPA

Sachsen wird von vier Abgeordneten vertreten.

Dr. Cornelia Ernst (Die Linke) ist seit 2009 Mitglied des Europäischen Parlaments.

<http://www.cornelia-ernst.de/>

Ebenfalls seit der letzten Legislaturperiode sind Dr. Peter Jahr und Hermann Winkler für die CDU im Europäischen Parlament.

<http://www.peter-jahr.de/>

<http://www.hermann-winkler.de/>

Dienststälteste der sächsischen Abgeordneten ist Constanze Krehl (SPD) und bereits seit 1994 in Straßburg und Brüssel aktiv.

<http://www.constanze-krehl.de/>

(Quelle: http://www.bundeswahlleiter.de/de/europawahlen/EU_BUND_14/index.html)

Dr. Cornelia Ernst



Dr. Peter Jahr



Hermann Winkler



Constanze Krehl



(Fotos: Website der Abgeordneten)

EU-PROJEKTE

Horizon 2020 ist gestartet – Aufbauwerk Region Leipzig GmbH ist offen für Projektideen

Horizon 2020, das neue Rahmenprogramm für Forschung und Innovation ist das neue Hauptinstrument der Europäischen Union zur Förderung von Wissenschaft, technologischer Entwicklung und Innovation. Es deckt ein breites thematisches Spektrum von der Grundlagenforschung bis zu marktnahen Innovationsmaßnahmen ab. Im Vordergrund stehen dabei Kooperationen in Schlüsselbereichen wie z.B. der biomedizinischen, naturwissenschaftlich-technischen, industriellen oder sozioökonomischen Forschung. Zentrales Ziel des neuen Rahmenprogramms ist es, die Lücke zwischen Forschung und Markt schließen zu helfen, um durch resultierende Innovationen die europäische Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und zur Lösung der großen gesellschaftlichen Herausforderungen beizutragen. Horizon 2020 ist somit ein für Hochschulen, Forschungsinstitute und Unternehmen gleichermaßen geeignetes Förderprogramm, welche Forschungs- und Entwicklungsprojekte, Demonstrationsvorhaben oder Innovationmaßnahmen auf europäischer Ebene durchführen wollen.

Die Projektentwicklungsagentur Aufbauwerk Region Leipzig GmbH hat bereits zwei Projektideen unter diesem Programm eingereicht. Dabei stehen die Themenbereiche: erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Energiegenossenschaften und kommunale Raumplanung im Fokus. Die Frist für erste Anträge war bereits Anfang Juni 2014. Weitere Aufrufe für das Einreichen von Projektideen sind nun ganzjährig ausgeschrieben. Kommen Sie mit uns in Kontakt. Wir freuen uns auf den inhaltlichen Austausch. www.aufbauwerk-leipzig.com